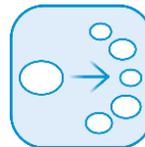


MERKMALE

LUDMILLA besitzt gute Resistenzen gegen Schwarzbeinigkeit, Phytophthora und Schwarzfleckigkeit. Hervorzuheben ist ihre Stärke gegen Innenfehler.



Pflanze

Reife	Früh
Wuchstyp	Stängeltyp
Wuchsform	Aufrecht
Blühfarbe	Weiß
Jugendentwicklung	Zügig
Knollenzahl	Mittel
Keimruhe	Mittel, Hoch

Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Pommes frites
Ertrag	Mittel, Hoch
Anteil Übergrößen	Mittel, Hoch
Anteil Untergrößen	Gering
Kochdunklung	Gering
Rohbreiverfärbung	Gering
Stärkegehalt	Mittel
Backqualität nach Ernte	Sehr gut
Backqualität nach Langzeitlagerung	Sehr gut

Knolleneigenschaften

Knollenform	Lang
Fleischfarbe	Creme
Augentiefe	Flach
Schalenfarbe	Hellbraun
Schalenbeschaffenheit	Rau, Russet

Resistenzen

Nematoden	Ro 1, Ro 4
Kartoffelkrebs	Pathotyp 1
Krautfäule	Mittel, Hoch
Knollenfäule	Hoch
Rhizoctonia	Mittel
Schwarzbeinigkeit	Hoch
Schorf	Hoch
Eisenfleckigkeit	Hoch
Zwiewuchs	Hoch
Beschädigungen	Mittel, Hoch
Schwarzfleckigkeit	Hoch
Y-Virus	Niedrig
Y ^{NTN}	Sehr hoch

Ludmilla



frühe Pommessorte
geeignet für Langzeit- und Kaltlagerung



LUDMILLA ist eine frühe Pommeskartoffel mit exzellenter Backqualität. Sie ist trotz ihrer Reifegruppe prädestiniert für die Langzeit- und Kaltlagerung.

Standort

- bevorzugt sollten leichte Standorte gewählt werden
- eine Beregnungsmöglichkeit ist sinnvoll

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- vor dem Pflanzen leicht in Keimstimmung bringen, aber nicht abkeimen
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch
- bei Einsatz von Azoxystrobin nur die halbe Aufwandmenge benutzen

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
30/40	22 cm	18 cm	62.000
40/50	25 cm	21 cm	54.000

- Ludmilla sollte 1 - 2 cm tiefer gepflanzt werden!
- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

Stand: Dezember 2020

Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
N	80 kg/ha inkl. N _{min}	100 %	-
P₂O₅	120 kg/ha	100 %	-
K₂O*	260 kg/ha	100 %	-

* als sulfatischer K-Mg-Dünger!

- N als Ammoniumdünger
- im Nachauflauf kein Metribuzin verwenden
- wenn möglich, kann eine Ansatzberegnung sinnvoll sein
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- wichtig ist eine gute und früh beginnende Insektizidstrategie mit Öleinsatz (Zulassungen beachten!)

Ernte und Lagerung

- nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- zügig auf Lagertemperatur kühlen und konstant kühl lagern

